

4. Deutsch-Luxemburgische Wirtschaftskonferenz zum Thema Klima- und Umweltschutz

Unternehmergeist und Innovationen sind zur Zeit gefragt wie nie zuvor

Umweltschutz geht uns alle an: Am gestrigen Donnerstag fand im Hause der Handelskammer Luxemburg die 4. Deutsch-Luxemburgische Wirtschaftskonferenz statt, die nun schon regelmäßig von der Handelskammer des Großherzogtums in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft in Luxemburg und der ahk debelux organisiert wird.

Zu dieser Veranstaltung, die sich mit dem Thema Klima- und Umweltschutz sowie mit Instrumenten des Finanzsektors beschäftigte, waren interessierte Unternehmer aus Luxemburg und der Großregion eingeladen.

„Man sieht den Stellenwert der deutsch-luxemburgischen Wirtschaftsbeziehungen an der Resonanz dieser Konferenz“, betonte Robert Dennewald, Präsident der Fedil und Vize-Präsident der Handelskammer. Immerhin sei Deutschland der wichtigste Handelspartner des Großherzogtums, strich Hubertus von Morf, deutscher Botschafter in Luxemburg, hervor.



Klima- und Umweltschutz

Doch bei dieser Konferenz standen nicht (in erster Linie) die Handelsbeziehungen im Vordergrund, sondern „Klima- und Umweltschutz, Chancen durch Innovation“.

„Jeder erlebt seit Anfang 2008, wie sich Energie und die Politik auf den heimischen Haushalt (und auch das Auto) auswirkt“, so Dennewald mit Blick auf die stetig steigenden Energiekosten, die durchaus auch die Volkswirtschaft belasten. Daher müsse man klarstellen: „Unternehmergeist und Innovationen sind zur Zeit so gefragt wie nie.“ Dies stellte auch von Morr in seiner Rede fest,

Blick auf den Referententisch der 4. Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftskonferenz

denn Probleme in diesem Bereich könne man nur gemeinsam, mit Ausblick auf die Großregion, bewältigen. „Man muss sich fragen, wo die ganze Energie herkommen soll, und vor allem, wie sie noch bezahlt werden kann“, so von Morr. Und zu diesen Themen konnten Dr. Matthias Kollatz-Ahnen, Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank („Unterstützung energiepolitischer Ziele der EU und der nationalen Klimaschutzprogramme“), Andreas

Neugebauer, Sprecher der Geschäftsleitung, DZ Bank International S.A. („Klima- und Umweltschutz-Instrumente des Finanzsektors“), Dr. Dieter Ewringmann, Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut der Universität Köln („Klimaschutz und erneuerbare Energien“) und Professor Raymond Freymann, Geschäftsführer BMW Group Forschung und Entwicklung („EfficientDynamics: ein Technologieprojekt zur Verbrauchsreduzierung im Automobilbau“) als Referenten gewonnen werden.

Innovation: Jeder Tropfen muss Fahrspaß sein

EfficientDynamics aus dem Hause BMW: „Aus jedem Tropfen Kraftstoff das Maximum an Fahrspaß heraus holen“, so der Tenor von BMW. Mit einem innovativen Maßnahmenpaket gelingt BMW, was bislang als Zielkonflikt galt - die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen bei gleichzeitiger Steigerung von Fahrdynamik und Motorleistung. Die Maßnahmen, die unter der Bezeichnung „BMW EfficientDynamics“ zusammengefasst werden, sind überaus vielschichtig. Sie reichen von neuen Verbrennungstechnologien über eine Reduzierung des Fahrzeuggewichts, die Verringerung mechanischer Reibung und die Verbesserung der Aerodynamik bis hin zu einem optimierten ganzheitlichen

Energiemanagement. Im Zentrum steht dabei stets das Ziel, mit möglichst geringem Kraftstoffverbrauch maximalen Fahrspaß zu erzeugen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Motoren mit High Precision Injection, einer Benzindirekteinspritzung mit Auslegung auf Magerbetrieb, entwickelt sowie neue Dieselmotoren mit Common Rail der dritten Generation und einer Gewichtsreduzierung von 20 Kilogramm.

Neben Energie einsparenden Maßnahmen wie der Auto Start Stop Funktion und Brake Energy Regeneration sorgen eine innovative Luftklappensteuerung mit verbesserten Aerodynamikwerten, rollwiderstandsreduzierte Reifen und eine Vielzahl effizienzsteigernder Modifikationen im Antriebsstrang für das gewünschte Ergebnis: mehr Leistung bei weniger Verbrauch.

Wie wirkungsvoll diese Maßnahmen sind, lässt sich anhand konkreter Zahlen belegen: So ergibt sich beim neuen BMW 120i (5-Türer) im Vergleich zum Vorgänger-Modell ein um einen Liter geringerer Verbrauch und eine um eine Sekunde verbesserte Beschleunigung von 0 auf 100 km/h...

Mit Blick auf die aktuelle Finanzmarktkrise sehen die Verantwortlichen „Stabilität und Sicherheit des globalen Finanzsystems“ als mögliches Thema der nächsten deutsch-luxemburgischen Wirtschaftskonferenz.

Photos: Zwank



Voller „Hörsaal“ in der Chambre de Commerce auf Kirchberg